



Labormedizin Update 7/2024

Nachweis von IgG gegen das Frühsommer – Meningoenzephalitis (FSME) Virus in Serum und Liquor

Ab Mitte Juli 2024 wird die Infektionsserologie des USB den ELISA von Virion/Serion für die Bestimmung der IgG gegen das Frühsommer Meningoenzephalitis Virus (FSME) anbieten.

Auf dem Laborbefund wird die Menge an IgG im Serum sowohl qualitativ als auch quantitativ angegeben. Die Referenzwerte für die qualitative Bewertung aus Serum lauten wie folgt: <100 U/ml = negativ, 100 – 150 U/ml = grenzwertig, >150 = positiv. Im Liquor hingegen wird das IgG nur quantitativ, ohne qualitative Beurteilung, berichtet.

Auf der Grundlage der mit diesem Assay erhobenen IgG-Werte in Serum und Liquor werden die Serum/Liquor Antikörperindices berechnet, die zum Nachweis von intrathekal gebildeten Antikörpern gegen das FSME Virus dienen. Lassen sich in Serum und/oder Liquor keine IgG gegen das Virus nachweisen, kann kein Antikörperindex berechnet werden.

Die Bestimmung der IgG gegen das FSME Virus in Serum und Liquor wird mindestens zweimal pro Woche durchgeführt.

An den für diese Analytik erforderlichen Materialien hat sich nichts geändert (konsultieren Sie hierfür das Analysenverzeichnis).

Zur Berechnung der intrathekalen IgG Produktion gegen das FSME Virus wird die Albuminkonzentration und die Gesamtmenge an IgG in Serum und Liquor benötigt. Fordern Sie hierfür bitte auf der LOE-Maske «Chemie/Urin/Liquor/Punktate/Stuhl» unter der Rubrik «Liquor *Basisanalytik*» die Untersuchung (Position) «*Schrankenstörung, Intrathekale Synthese (Oligoklonale IgG Banden)*» an.

Montag, 15. Juli 2024

Verteiler: alle USB und UKBB

Seite 1/1

Auskunft

Dr. Annette Blaich
Fachverantwortliche
Infektionsserologie
Tel. 061 328 6213
annette.blaich@usb.ch

Leitung Labormedizin

Prof. Katharina Rentsch
Petersgraben 4, 4031 Basel
Tel. +41 61 265 42 03
Fax +41 61 265 42 66
www.unispital-basel.ch/labormedizin